

Drei Länder – drei Künstler

Vernissage in der Galerie Matt in Eschen

Die Galerie Waltraud Matt in Eschen liess gestern abend in der Vernissage drei Welten aufeinander treffen: Glasobjekte von Eva Moosbrugger, Dornbirn, Bilder von Walti Roth, Triesen und Skulpturen und Kunst zum Tragen von Jacqueline Urbach, Zürich.

Bei Jacqueline Urbach's Bronzeskulpturen und Schmuckstücken steht immer der Mensch im Zentrum. «Mit meinen Skulpturen, gross- oder kleinformig, möchte ich zeigen, dass der Mensch, Menschlichkeit, Wärme, Berührung der Mittelpunkt unseres Seins ist», sagt die Künstlerin. Die Gegensätzlichkeit der kleinen, filigranen Schmuckstücke zu den grossen, harmonisch und organisch geschwungenen Skulpturformen reize sie. Und das, was sie gemeinsam haben: Die Liebe zum Detail. «Alles muss zusammenstimmen, jedes kleinste Detail muss intensiv erarbeitet werden.» Erst dann ergebe sich ein

Ganzes, was besonders bei den Skulpturen deutlich wird.

Die Glasobjekte von Eva Moosbrugger werden in den Glasöfen von Murano (Venedig) hergestellt.

«Am Anfang ist meine Idee, meine Vision da, die innerlich fix und fertig sein muss, da am fertigen Glas nichts mehr geändert werden kann. Daher mache ich ein Modell aus

Ton für die äussere Form, anschliessend eine sehr exakte Farbskizze. Zuerst ist dann am Ende des Blasrohres ein kleiner Glaskörper, der immer wieder in flüssiges Glas getaucht wird. In diese Schichten arbeite ich Luftblasen, Silberplättchen, Stahlwolle, Farbpigmente usw. ein. So entstehen Formen, Gestalten, Farben, die den Eindruck der Tiefe vermitteln.» Mehr noch – es ist ein Fröhlichkeit ausstrahlendes Spiel mit Formen, Farben und Licht.

Vier Bilder von Walti Roth sind in der Ausstellung zu bewundern, die durch ihren übersteigerten Realismus, der immer wieder ins Ironische und Grotteske verändert wird, durch die Genauigkeit der Figuren und Farben und vor allem durch die Themen, zum Nachdenken herausfordern.

Gerolf Hauser

Ausstellungsdauer bis 23. Dezember 1997. Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag, jeweils 13.30 bis 18 Uhr und nach telefonischer Absprache, Tel: 373 63 66.



Vernissage bei Waltraud Matt: von links die Künstler Walti Roth, Eva Moosbrugger und Jacqueline Urbach mit der Galeristin. (Bild: Alfons Kieber)